

Inhalt

Danksagung 7

Daniela Bohde · Astrid Zenkert

Waldbilder aus der Holzzeit. Der Wald als Topos und Ressource in der
Frühen Neuzeit 9

DER MYTHOS DER »URSPRÜNGLICHEN« WALDLANDSCHAFT

Hansjörg Küster

Der reformierte Wald. Angst vor Übernutzung und die Idee der
Nachhaltigkeit 35

Pierre Vaisse

Altdorfer, Celtis und der Mythos vom germanischen Urwald 63

DER HOLZKUNDIGE BLICK UND DIE DARSTELLUNG VON BÄUMEN

Daniela Bohde

Zwischen Beobachtung und Imagination. Wälder und Bäume in der Graphik
Albrecht Altdorfers und Wolf Hubers 85

Anna Christina Schütz

Ästhetik des Holzes. Schönheit und Nutzen des Waldes bei Salomon
Gessner, Adrian Zingg und Carl Wilhelm Kolbe 121

DER WALD VON AUSSEN, OBEN UND INNEN. ANSICHTEN DES WALDES IN VERSCHIEDENEN NUTZUNGSKONTEXTEN

Nils Büttner

Im Wald und um ihn herum »Conterfeytsel ende vidimus te stellen nae
dleven« 155

Anette Baumann

Visualisierung des Waldes als Rechtsraum. Augenscheinkarten des Reichskammergerichts im 16. Jahrhundert 173

WALD UND HERRSCHAFT. MONOPOLISIERUNG, REGULIERUNG UND ÄSTHETISIERUNG

Sabine Holtz

Waldnutzung, Forstordnung und Forstkultur. Der Wald um 1500 in landesgeschichtlicher Perspektive 197

Astrid Zenkert

Die (Garten-)Wälder der Medici. Ökologische Regulierung, ökonomische Monopolisierung und ästhetische Repräsentation 219

Helena Langewitz

»Care selve fortunate ...« Wälder auf der höfischen Musiktheaterbühne und in der Realität während der kurpfälzischen Regentschaft von Kurfürst Carl Theodor und Kurfürstin Elisabeth Augusta 253

Die Autorinnen und Autoren 295